



Verlags- und Aufgabepostamt 4300 St. Valentin
Zugestellt durch Post.at



ZEITSPIEGEL

Nr. 1. Jänner 2023

Informationsblatt der Sozialdemokratischen Partei St. Valentin

St. Valentin bei Wahl zum NÖ Landtag stark vertreten



Am 29. Jänner werden bei der Wahl des NÖ Landtages die Weichen für die Zukunft unseres schönen Bundeslandes gestellt. Wir kämpfen für ein offeneres, bunteres, gerechteres und sozialeres Niederösterreich. LAbg. Bgm. Mag. Kerstin Suchan-Mayr wird auch diesmal die Bezirksliste der SPÖ anführen, um auch in der kommenden Legislaturperiode eine starke Stimme für Kinder, Familien und Umwelt zu sein. Ebenfalls auf der Bezirksliste kandidiert Fraktionsobmann Mag. Rafael Mugrauer. St. Valentin ist bei dieser Wahl also stark vertreten.



Das große Interview zur Wahl

Bgm. Kerstin Suchan-Mayr

Landtagsabgeordnete

Als Bürgermeisterin sind Sie voll ausgelastet. Warum engagieren Sie sich auch im Landtag?

Es ist wichtig, dass wir im Westen Niederösterreichs auch eine Vertretung im Landtag haben! Unsere Region und der Westwinkel werden im Land NÖ mit einem Abgeordneten stärker wahrgenommen. Ich habe zu vielen Themen – insbesondere der Verkehrssituation - hier immer wieder meine Stimme erhoben und die Anliegen zur Verkehrsentlastung eingebracht. Unter anderem einen Antrag betreffend Entlastung und Unterstützung bei der Bewältigung des Durchzugs- und Transitverkehrs im „Westwinkel“, wo es unter anderem darum geht, dass die Umfahrungsstraße als Landesstraße umgesetzt werden soll. Leider wurde dieser Antrag wie so viele zur Verkehrsentlastung in unserer Region von der Mehrheit der ÖVP abgelehnt. Es müssen sich die politischen Verhältnisse ändern, damit hier endlich im Sinne der Menschen etwas weitergehen kann!

Als Bürgermeister kennt man die Themen in den Gemeinden und versteht die Sorgen der Menschen. Dieser Blickwinkel und Zugang ist für die politische Arbeit wesentlich. Daher sehe ich es als großen Vorteil, als Bürgermeisterin im Landtag zu arbeiten und bei der Gesetzgebung mitzuwirken. Es sind natürlich auch die persönlichen Kontakte und Zugänge die Vorteile für die Region und unsere Stadt bringen können.

Welche sozialdemokratischen Forderungen wollen Sie in der nächsten Periode durchsetzen?

Seit vielen Jahren setzt sich die SPÖ für Verbesserungen in der Elementarbildung, sprich im Kindergarten und in der Kleinkinderbetreuung, ein. Die Kinderbildung und -betreuung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eines meiner Herzensanliegen

und ich habe in unzähligen Reden darauf hingewiesen, dass 14 Wochen Ferien nicht mit fünf Wochen Urlaub der Eltern zusammenpassen und es eine ganzjährige und ganztägige Kinderbetreuung braucht, wie wir es beispielsweise im TakaTukaLand in St.Valentin anbieten. Wir haben dazu über zehn Anträge im nÖ. Landtag im Bereich Kinderbetreuung eingebracht und mit unserem umfassende KinderPROgramm Ganzjährige, Ganztägige und Gratis Betreuung thematisiert und nun doch eine Gesetzesänderung erreicht, mit der Erweiterung der Öffnungszeiten, Verkürzung der Schließzeiten während der Sommerferien, der Reduzierung des Eintrittsalters auf zwei Jahre der Kinder im Kindergarten und den Ausbau der Kleinstkinderbetreuungseinrichtungen. Es braucht solche Rahmenbedingungen, dass es eine echte Wahlfreiheit gibt, damit Eltern selbst entscheiden können, ob, wo und wann Betreuung für ihre Kinder in Anspruch genommen wird. Leider ist der Kindergarten in NÖ nach wie vor am Nachmittag kostenpflichtig, was unsozial und ungerecht ist und dringend geändert werden muss!

Mussten Sie bei Ihrer Tätigkeit im Landtag auch Rückschläge hinnehmen?

Leider musste ich in jeder Landtagssitzung in den letzten fünf Jahren erleben, dass die ÖVP mit der absoluten Mehrheit jegliche Anträge von den anderen Parteien, egal ob von der SPÖ, der FPÖ, den Grünen oder den NEOS einfach nicht zugelassen oder abgelehnt hat. Die SPÖ hat über 300 Anträge eingebracht, ich alleine habe über hundert Reden gehalten, wo ich den Eindruck hatte, dass unsere guten Ideen von den Kollegen der

ÖVP im Landtag nicht wahrgenommen oder aufgrund von Parteizwang nicht unterstützt wurden. Im jetzigen Landtag geht es nicht darum, dass verschiedene Meinungen und Ideen diskutiert werden und dann das Beste für Niederösterreich und die Menschen umgesetzt wird, sondern nur darum was eine Partei will. Das darf in einem demokratischen Land nicht länger so sein! Daher braucht es dringend andere politische Verhältnisse, damit ein lebendiger Parlamentarismus gelebt werden kann und andere Meinungen gehört und eingebracht werden und im Sinne der Menschen Politik gemacht wird!

Macht die Arbeit im Landtag unter derartigen Umständen überhaupt noch Spaß?

Es freut mich, in einem tollen Team mit Spitzenkandidat Franz Schnabl und unserer Landesrätin Ulrike Königberger-Ludwig mitarbeiten und mich einbringen zu können. Daneben sind viele engagierte Kandidaten auf unserer Bezirksliste, wo auch unser Valentiner Stadtrat Rafael Mugerauer mit seinen kommunalen Erfahrungen darunter ist. Es braucht mehr Politiker, die mit sozialem Gewissen agieren. Gerade jetzt in herausfordernden Zeiten, wo die Menschen große Sorgen wegen Teuerung, der Klimaveränderung und der Zukunft im Allgemeinen haben. Es braucht Antworten und Visionen für eine soziale, gerechte und klimafreundliche Welt, damit diese für uns und unsere Kinder lebenswert bleibt.

Dafür stehen die Kandidaten aus St. Valentin:

Am 29. Jänner 2023 SPÖ wählen, weil ...

- die ganztägige Kinderbetreuung im ganzen Land kostenlos gemacht werden soll, damit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie möglich ist.
- die Übergewinne von OMV und EVN besteuert und umverteilt werden sollen, damit niemand eine kalte Wohnung hat!
- der Klimaschutz sozial gedacht werden muss!
- der öffentliche Verkehr ausgebaut werden muss, damit ländliche Regionen auch gut erreichbar sind.
- die Kassenarztproblematik ernsthaft angegangen werden muss!
- die Pflege reformiert werden muss, damit pflegende Angehörige angestellt und angestellte PflegerInnen gute Arbeitsbedingungen bekommen und gut bezahlt werden.

2
Sozialdemokratische
Partei Österreichs
SPÖ

Vorzugsstimme für die Landesliste
 Ulrike Königsberger-Ludwig

Vorzugsstimme für die Wahlkreisliste
 Kerstin Suchan-Mayr

Kerstin Suchan-Mayr

Ulrike Königsberger-Ludwig

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Zeitspiegel auf die gleichzeitige Verwendung geschlechtlicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Impressum: Zeitspiegel Nr. 1/23. An einen Haushalt-Postgebühr bar bezahlt Medieninhaber und Herausgeber: SPÖ St. Valentin, Vieharter Straße 15. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr; Layout: GR Heinrich Lechner, E-Mail: kerstin.suchan-mayr@spoe.at, Herstellungsort und Verlagspostamt: 4300 St. Valentin, Druck: PEHA Medien GmbH, 4300 St. Valentin.

Am 29.1. wählen

gehen, denn auf

DICH kommt es an

4 Gründe, warum WIR besser fürs Land sind:

Leben? Leistbar!

Preise runter, Löhne rauf

Kinderbetreuung? Verfügbar!

ganztägig, ganztätig, gratis

Wohnen? Bezahlbar!

*günstiger wohnen durch
öffentliche Investitionen*

Gesundheit? Erreichbar!

flächendeckende Landarztversorgung



LHStv. Franz Schnabl

Vorsitzender der SPÖ NÖ



Mehr Infos findest du hier

Besser fürs Land.

so sind wir.

SPÖ
Niederösterreich